

Heiter, aber nicht zu geschwind.

Wer woll- te sich mit Grillen pla- gen so lang uns Lenz und Ju- gend blü- hen? Die Freu- de winkt auf al- len We- gen,  
 Wer wollt' in sei- nen Blü- ten- ta- gen die Stirn in dü- stre Fal- ten ziehn?

die durch dies Pil- ger- le- ben gehn; sie bringt uns selbst den Kranz ent- ge- gen, wenn wir am Schei- de- we- ge stehn.

### Aufmunterung zur Freude.

Wer wollte sich mit Grillen plagen  
 So lang uns Lenz und Jugend blühen?  
 Wer wollt' in seinen Blütentagen  
 Die Stirn in düstre Falten ziehn?  
 Die Freude winkt auf allen Wegen,  
 Die durch dies Pilgerleben gehn;  
 Sie bringt uns selbst den Kranz entgegen,  
 Wenn wir am Scheidewege stehn.

Noch rinnt und rauscht die Wiesenquelle;  
 Noch ist die Laube kühl und grün;  
 Noch scheint der liebe Mond so helle,  
 Wie er durch Adams Bäume schien;  
 Noch macht der Saft der Purpurtraube  
 Des Menschen krankes Herz gesund;  
 Noch labt uns in der Abendlaube  
 Ein Kuß auf treuer Freunde Mund.

Noch tönt der Busch voll Nachtigallen  
 Dem Jüngling hohe Wonne zu;  
 Noch strömt, wenn ihre Lieder schallen,  
 Selbst in zerrissne Seelen Ruh.  
 O wunderschön ist Gottes Erde,  
 Und werth, darauf vergnügt zu sein;  
 Drum will ich, bis ich Engel werde,  
 Mich dieser schönen Erde freun.

3dty.

